

## Ch/U 7165 verso

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 7165 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II S 73.500
Typ	Text aus Sammelhandschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 7165 recto <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu71657530rectototal.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu71657530rectototal.jpg</a> Ch/U 7165 verso <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu71657530versototal.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu71657530versototal.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000782
erstellt am	2019-12-02T13:02:14.603Z
letzte Änderung	2021-09-03T08:57:46.350Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	<b>tr</b> [Neujahrssegen]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	<b>tr</b> /v/2/ öcülü . [ ]/[ ] saça [ ]n kö[rmiš ]
Textende	<b>tr</b> /v/20/ [ ]WLV turur kooz oot-ı . köy-ä örtänü y[alınayur-ča]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	<b>tr</b> <b>maṇḍadhi</b> han, <b>mañibhadri</b> t(ä)ñri, <b>vaiśravaṇi</b> maharač
Inhalt	<b>de</b> Bei dem Text handelt es sich um einen Neujahrssegen, der im Stab- und Endreim verfasst worden ist. In diesem Teil des Textes wird die Erwartung an das wunderbare neue Jahr ausgedrückt. Eine Vorlage für den Text konnte bisher nicht identifiziert werden. Vgl. dazu weiter BT 38, 192. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Hd055-117 in der Edition BT 38.
↳ wie in Referenz	<b>de</b> Ch/U 6303 verso, Ch/U 7530 verso, Ch/U 6551 verso
Editionen/Literatur	<b>de</b> Publ.: Zieme (1984a), 337-346; Zieme (1991), 281-282; BT 38, 196-200, 214-215 Faks.: BT 38, Taf. XI, Abb. 21-22
Übersetzungen	<b>de</b> BT 38, 197-201

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	<b>de</b> Beidseitig beschriebenes Fragment. Sekundärnutzung eines chinesischen buddhistischen Manuskripts in Buchrollenformat. Bruchstück der oberen Blatthälfte mit erhaltenem

	<p>oberem Blattrand. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Löcher. Die Einrisse sind teilweise durch Klebestege gesichert. Das Papier ist fleckig. Wasserränder sind sichtbar. Die Schrift weist stellenweise leichten Abrieb auf.</p> <p>Das Fragment lässt sich an der unteren Abrisskante unmittelbar mit Ch/U 7530 zusammensetzen. Bei den Fragmenten Ch/U 6303 und Ch/U 6551 handelt es sich um weitere Bruchstücke der vorliegenden Handschrift, wie sich aus der Lokalisierung der zu einer Abschrift des &lt;i&gt;Dabaojijing&lt;/i&gt;, 大寶積經 (Taishō 310) gehörenden chinesischen Textfragmente auf der Vorderseite rekonstruieren lässt. Ch/U 7165 befindet sich mit Ch/U 7530 unter einer Sammelverglasung. Es handelt sich um eine Vollverglasung.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Link zur Sammelhandschrift	[BBAW_DEPOS] Ch/U 6303 + Ch/U 6551 + Ch/U 7165 + Ch/U 7530 verso, [Neujahrssegen], KOHDOldUyurMSBook_manuscript_00000781
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf der Vorderseite am oberen Blattrand erhalten (T II - Stempelabdruck, S 73 - Bleistiftschrift). Eine weitere Fundsigle-Angabe befindet sich auf der Rückseite am oberen Blattrand: T II S - Bleistiftschrift. Die erweiterte Fundangabe (T II S 73.500) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,7 - 0,9 cm. Oberer Blattrand: 0,9 cm.
Außenmaße	de 13,7 cm x 15,3 cm
Zeilenzahl	de 21 Zeilen (+2 Zeilen: zwischenzeitliche Ergänzung). Nur Graphemreste der Zeilen /v/1/ und /v/21/ erhalten.
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Korrekturen durch zwischenzeitliche Ergänzung. Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 173 und BT 38, 10-13. Im Eintrag durch Fettschrift markiert. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte verwendet.